

**Der rumänische Generalstabsbericht.**

Wien, 1. November. Aus dem Kriegspressequartier wird gemeldet:

**Rumänien.**

31. Oktober. Nord- und Nordwestfront. Von Fuzghes bis Viczacz ist die Lage unverändert. Bei Bratocea überraschte eine kleine Abteilung den Feind auf dem Roscaberge und schlug ihn mit großen Verlusten zurück. In einem einzigen Graben fand man 2 Offiziere und

70 Soldaten tot. Wir besetzten den Roscaberg, machten Gefangene und erbeuteten ein Maschinengewehr und einen Scheinwerfer. Bei Prebelut schwächer gewordene Beschickung. Im Prahobatal und in der Gegend von Dragoslavele wiesen wir mehrere feindliche Angriffe zurück. Im Fintal dauert die Verfolgung des Feindes an. Bei Orsova schwächer gewordene Beschickung.

Südfront. Die Lage ist unverändert.

**Der russische Generalstabsbericht.**

Wien, 1. November. Aus dem Kriegspressequartier wird gemeldet:

**Rußland.**

30. Oktober. Westfront. Nichts Wichtiges zu melden.

Rumänische Front: Die Lage in Siebenbürgen und in der Doburdscha ist unverändert.